

EU-PROJEKT METAMORPHOSE

Die Straße als Spielplatz

Gestern blieb die Marschallgasse unbefahren.

Fußball oder Fangen spielen, mitten auf der Straße? Ja, das konnten Hunderte Kinder gestern in der Marschallgasse tun. Fahrzeuge waren nicht erwünscht. Die rund 500 Kinder der Volksschule Afritsch und der „Klex“ haben ihren (kleinen) Innenhof kurzerhand um die Straße vor ihrer Haustüre erweitert.

„Im Normalfall würde hier in der halben Stunde vielleicht ein Auto durchfahren“, meint Karl-Heinz Posch, Geschäftsführer der Forschungsgesellschaft Mobilität. Und trotzdem ist die Straße praktisch für den Autoverkehr reserviert. Auf dieses Ungleichgewicht will er mit dem EU-Pro-



Kinder am Spielen BALLGUIDE

jekt „Metamorphose“ aufmerksam machen.

Das Ziel: dass Kinder nicht nur temporär auf der Straße spielen können, sondern das ganze Jahr über. Sie möchten die Straße zu einer Spielstraße umwandeln und diese durch bewegliche Poller für die Schüler sichern.